

Kisten bereits von dem obengenannten Offizier und zwei Begleitern abgeholt waren. Der Offizier war von einem deutschen kriegsgefangenen Arzt Dr. Lassart aus Hamburg begleitet, der im Lazarett in der Luipoldschule in Bamberg tätig ist. Der Offizier bezweifelte die Rechtmäßigkeit des Vorgehens des ersten Offizieres und erklärte, daß er die Angelegenheit durch die amerikanische Polizei weiter verfolgen lassen wollte. Die Akten sollten, wie es hieß, mit Flugzeug nach München gebracht werden.

11

8

8

8

laut Erzählung von Frau Gold haben die Amerikaner, als sie die 2 Kisten vom Meierhof in Oberköst abholten, erklärt, daß in Bälde auch sämtliche anderen Kisten abgeholt und weggebracht würden, so daß die Scheune wieder vollständig geleert würde.

Quay 4. Juli 1945

Ich fuhr am 7. Juli 1945 früh nach Bamberg, um dort wegen der amerikanischen Kommission, die die Aktenkisten aus Oberköst und die Akten tasche von Prof. Perels mitgenommen hätten, mich zu erkundigen. Ich wandte mich zuerst an Dr. Lassart im Lazarett Luipoldschule, der mich zum Leutnant Carlson bei der Militärregierung in der Hainstraße führte. Lt. Carlson ist derjenige amerikanische Offizier, der am 2. Juli in Pommersfelden gewesen war. Lt. Carlson wußte jedoch nichts, erklärte aber, daß die Angelegenheit der amerikanischen Polizei übergeben worden sei und daß er nach wie vor den Verdacht habe, daß die Leute, die die Kisten weggenommen haben, Deutsche und zwar SS-Männer seien, die in amerikanischen Uniformen sich herumtrieben. Er versprach mir, mich sofort zu verständigen, wenn er irgendetwas weiteres erfahren würde. Am Nachmittag desselben Tages wurde mir in Pommersfelden mitgeteilt, daß 2 Leute von der erwähnten amerikanischen Kommission am Vormittag nach Pommersfelden gekommen seien. Ich ging selbst ins Dorf und traf dort zufällig die beiden Leute und fragte